



MdB Astrid Grotelüschen
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74608
astrid.grotelueschen@bundestag.de

26.07.2017

Grotelüschen mit Staatssekretär Bleser auf Hof in Dünsen

Gespräche über landwirtschaftliche Themen



Sprachen in Dünsen über Probleme in der Landwirtschaft: (von links) Hartmut Post, Stefan Wachholder, Astrid Grotelüschen, Jürgen Seeger, Peter Bleser und Lüder Wessel.
Foto: Hiltrud Wessel

Dünsen – Lüder Wessel ist Landwirt mit Leib und Seele. Kartoffeln, Zuckerrüben und Getreide sind sein Metier – auf einer Fläche von 200 Hektar. Zur Besichtigung seines Betriebes in Dünsen empfing er jetzt die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) und den Parlamentarischen Staatssekretär Peter Bleser (CDU), Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Gemeinsam mit Jürgen Seeger, Vorsitzender des Kreislandvolkverbands Oldenburg, und Vertretern der CDU Gemeindeverbands widmeten sie sich in Dünsen aktuellen Themen der Landwirtschaft.

Lüder Wessel betreibt seinen Betrieb mit Erfolg, und das in zweiter Generation. Von anfangs 17 Hektar hat sich der Betrieb über die Jahre kräftig vergrößert. Ob der Betrieb in die dritte Generation übergeben werden kann, ist eher fraglich. Immerhin widmet sich Tochter Maren nach erfolgreicher Aus-

Pressemitteilung



MdB Astrid Grotelüschen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

astrid.grotelueschen@bundestag.de

bildung der Buchhaltung. Pauschale Angriffe auf Landwirtinnen und Landwirte sowie u.a. die „Bauernregel“ Kampagne aus dem Hause Hendricks haben zu einem gewaltigen Stimmungsumbruch in der Branche geführt. „Wenn wir weiterhin auf unsere Familienbetriebe und regionale Erzeugung bauen wollen, müssen wir den Landwirtschaftsfamilien zur Seite stehen“, betonte Astrid Grotelüschen. Dazu gehören ein Miteinander vor Ort und dringend auch die praxisnahe Weiterentwicklung von Qualitätsmaßnahmen.

In diesem Zusammenhang bereitet den Vertretern der Landwirtschaft derzeit das Urteil zur Schweinehaltung in Kastenständen Sorge, wie sich in den Gesprächen in Düsen herausstellte. Vielerorts müssten dann Umbauten an den Schweineställen erfolgen. Vor kurzem durchgeführte Investitionen und auch die Praxis seien dann in Frage gestellt. Als Reaktion auf die aktuelle Situation sagt Peter Bleser zu, dass Betriebe langfristige Übergangszeiten sowie eine Investitionsförderung benötigen. Beides will er sicherstellen, so der Staatssekretär abschließend.

Der Parlamentarische Staatssekretär Bleser und Astrid Grotelüschen hatten vor dem Hofbesuch das Unternehmen Agrarfrost in Aldrup besichtigt und sich über die Weiterverarbeitung von Kartoffeln informiert. Fachlich ging es dabei auch um Exportzölle sowie Energiethemen.

Pressemitteilung